

Ob sie auch schon unter Aequinoctial- und Zeitstunden unterschieden haben mögen? Ich zweifle nicht daran. Beide Arten von Stunden kommen bei ihren Beobachtungen vor, die ersten bei allen, die letztern nur bei einigen, z. B. bei der vierten, wo vom Ende der eilften Nachtstunde die Rede ist. Man könnte glauben, daß die Aequinoctialstunden erst durch spätere Reduction entstanden sind. Allein wie die Chaldäer auch bei der Bestimmung der Zeiten nächtlicher Beobachtungen verfahren seyn mögen; immer müssen sie dabei von einer gleichförmigen Zeiteintheilung ausgegangen seyn.

Kannten sie aber schon die Aequinoctialstunden, warum vermieden sie den Gebrauch der Zeitstunden nicht ganz, da diese bei Berechnung der Beobachtungen doch allemal erst in jene verwandelt werden mußten? Ich weiß mir diese Frage nicht anders zu lösen, als durch die Voraussetzung, daß es ihnen darauf ankam, ihre Beobachtungen in einer auch den Uneingeweihten verständlichen Sprache einzukleiden; denn im bürgerlichen Verkehr war bei ihnen, wie bei den Griechen und Römern, gewiß von keinen andern als den Zeitstunden die Rede.

Daß sie die Zeit des Eintritts einer Sonnenfinsternis, wenn sie dergleichen Erscheinungen anders beobachtet haben, worüber die Geschichte schweigt, mit Hülfe von Sonnenuhren bestimmten, wird man leicht erachten. Bekannt waren ihnen diese Zeitmesser ohne Zweifel. Des Sonnenzeigers des Achas aus der Geschichte des jüdischen Königs Hiskias nicht zu gedenken, worin einige Ausleger eine aus Babylon gekommene Sonnenuhr, andere aber, und vermuthlich mit Recht, keine künstliche Vorrichtung der Art sehen wollen *), erinnere ich nur an den Polos und Gnomon, welche die Griechen nach Herodot von den Babyloniern entlehnt haben. Ich bin nämlich mit Scaliger **) der Meinung, daß *πόλος* die frühere Benennung für *ὠρολόγιον*, Sonnenuhr, bei den Griechen gewesen ist,

schehn zu seyn. Das Bedürfnis eines eigenen Worts für Stunde mußte jetzt lebhaft gefühlt werden. Man wählte dazu das in einer allgemeineren Bedeutung längst vorhandene *ᾠρα*, so wie man *χρόνοι* für Grade des Aequators nahm, in welchem Sinne dieses Wort häufig beim Ptolemäus vorkommt. Cf. Theon l. c. I. p. 74. P. 83. heißt es: *ἡ ἰσημερινὴ ᾠρα χρόνων ἐστὶ ἰε'*. Was *ᾠρα* zu Xenophons Zeiten noch hieß, sieht man besonders deutlich aus *Mem.* IV, 7, wo von der *ᾠρα νυκτός, μηνός* und *ἡμερῆς* die Rede ist.

*) S. Martini Abhandlung von den Sonnenuhren der Alten S. 35. ff.

**) *Ad Manil.* l. III. p. 254. ed. 1599. 4.